

Tourbericht vom 12.06.2022 - Herrenberg und seine Teilorte

Text: Roland Stich, Bilder: Roland Stich & Gerhard Strubbe

Zur ersten Radtour der Ortsgruppe Herrenberg in der Saison 2022 fanden sich bei strahlend blauem Himmel deutlich über 30 Teilnehmende am Herrenberger Bahnhof ein. Nach kurzer Begrüßung und Einweisung durch den TourGuide Roland Stich setzte sich die beeindruckende Kolonne in Bewegung und war dabei immer wieder Blickfang für Fußgänger oder Autofahrer.



Zunächst ging es über Nebenstraßen aus Herrenberg hinaus über die Streuobstwiesen Richtung Mönchberg. Der erste Halt erfolgte am Hutnerhäuschen mit tollem Blick über das obere Gäu.



In Mönchberg erwartete uns die erste schwere Bergwertung, angekündigt von einem Verkehrsschild, das nichts Gutes verhiess – 17% Steigung, zum Glück nur ein kurzes Stück, an dem auch geschoben werden durfte. Oben angelangt, hatte man wieder einen wunderbaren Ausblick auf Kayh und die Streuobstwiesen.

In Kayh stoppten wir kurz an der Kelter, bevor es wieder hinab nach Gültstein ging, dem dritten Teilort auf unserer Radelrunde.



Hier in Gültstein hatte anscheinend noch nicht jeder seinen Frieden mit der nun seit über 45 Jahren zurückliegenden Eingemeindung nach Herrenberg gemacht, wie man an der Hausfassade im Zentrum erkennen kann.

Von Gültstein ging es weiter an der Ammer bis zur Ammerquelle und dann hinauf nach Haslach. Hier wählte der TourGuide nicht den kürzeren, aber steileren Anstieg über den Katzensteig, sondern den Radweg nördlich vom Steinbruch.

Von Haslach führte uns der Weg durch den Wald nach Kuppingen, wo mit der Stefanskirche die älteste Kirche in Herrenberg steht. Weiter ging es nach Oberjesingen und vorbei am Katzensteig zu unserer letzten Station in Affstätt. Zum Abschluss kehrte ein Teil der Gruppe in Herrenberg am Marktplatz ein, um sich bei kühlen Getränken oder Eisbechern zu erfrischen.

Insgesamt legten wir 31 km mit 460 Höhenmetern zurück.



Komoot Nutzer finden die Tour unter folgendem [Link zur Tour in komoot](#).